

Bürgermeisteramt – Schlossstraße 9 - 79780 Stühlingen

An die Damen und Herren
des Gemeinderates
und die Herren Ortsvorsteher

Abteilung: Sekretariat
Sachbearbeiter/in: S. Nußberger
Telefondurchwahl: 07744 532-10
E-Mail: burger@stuehlingen.de
Unser Zeichen: nu
Datum: 10.07.2019

SITZUNGSBEGINN UM 18.00 UHR

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie zu folgender Sitzung einladen:

**Sitzung des Gemeinderates Nr. 08/2019
am Montag, 22.07.2019, 18.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus in Stühlingen**

Tagesordnung

Öffentlich:

| TOP | Betreff | Drucksache-Nr. |
|-----|---|----------------|
| 1) | Bisheriger Gemeinderat Legislaturperiode 2014-2019 a) Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder b) weitere Ehrungen | 110/19 |
| 2) | Verpflichtung der am 26. Mai 2019 gewählten Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg | 111/19 |
| 3) | Bestellung der ehrenamtlichen Stellvertreter/-innen des Bürgermeisters gemäß §48 GemO i.V.m §10 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | 112/19 |
| 4) | Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses und deren Stellvertreter nach § 3 BauGB-DVO Baden-Württemberg i.V.m. § 7 Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | 113/19 |
| 5) | Bestellung der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) des Gemeinderates und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | 114/19 |

| | | |
|-----|--|--------|
| 6) | Bestellung der Mitglieder des Ausschusses für Technik, Bau und Umwelt (TBU) des Gemeinderates und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | 115/19 |
| 7) | Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus (AKT) des Gemeinderats und deren Stellvertreter sowie der Sachkundigen Einwohner entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | 116/19 |
| 8) | Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales (AJS) des Gemeinderats und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | 117/19 |
| 9) | Wahl der Vertreter des neuen Jugendbeteiligungsrates des Gemeinderats und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung | 118/19 |
| 10) | Wahl des Vertreters der Stadt Stühlingen in den Stiftungsrat des Spitalfond Bonndorf | 119/19 |
| 11) | Wahl der Vertreter für den Zweckverband „Schule“ / Mitglieder der Zweckverbandsversammlung | 120/19 |
| 12) | Wahl der Mitglieder für das Kuratorium der Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Stühlingen | 121/19 |
| 13) | Wahl der Mitglieder für weitere ständige beratende Arbeitsgruppen hier: a) Wahl der Vertreter der AG Schule b) Wahl der Vertreter der neuen AG „Forst- und Jagdangelegenheiten“ c) Wahl der Vertreter der AG „Feuerwehrangelegenheiten“ | 122/19 |
| 14) | Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses auf Grundstück Flst. Nr. 3, Alte Kirchgasse, Gemarkung Stühlingen-Mauchen | 123/19 |
| 15) | Bauantrag zum Neubau einer überdachten Verkaufsfläche und Neugestaltung der Verkaufs- u. Ausstellungsfläche im Außenbereich mit Umgrenzung durch neue Zaunanlage 2,40 m hoch und Neugestaltung der Parkplatzsituation auf Grundstück Flst. Nr. 411/7, Bahnhofstraße 4a, Gemarkung Stühlingen | 124/19 |
| 16) | Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit offener Doppelgarage auf Grundstück Flst. Nr. 22/1, Kalvarienbergstraße 12, Gemarkung Stühlingen | 125/19 |
| | | |

| | | |
|-----|---|--------|
| 17) | Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hier: Spenden laut Spenderliste für Brandkatastrophe Familie Kraft | 126/19 |
| 18) | Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hier: zweckgebundene Spende vom Dengg Klinik Service | 127/19 |
| 19) | Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hier: zweckgebundene Spende von Eichkorn Transport und Logistik für die Feuerwehr Abt. Mauchen | 128/19 |
| 20) | Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hier: zweckgebundene Spende von der Sto SE & Co.KGaA | 129/19 |
| 21) | Sonstiges | |
| 22) | Bekanntgaben | |
| 23) | Anregungen und Anfragen | |

| | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|----------------------|----------|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 110/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 13.06.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: | |
| | | | | | | Bgm | HA |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>Bm</i> | <i>h</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Bisheriger Gemeinderat Legislaturperiode 2014-2019 a) Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder b) Weitere Ehrungen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ---- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Verabschiedung und Ehrungen | | | | | | | |

Sachvortrag:

Bevor das neu gewählte Gemeinderatsgremium zusammentritt, wird eine Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder und der Sachkundigen Einwohner durch Bürgermeister Burger durchgeführt.

Des Weiteren werden weitere Ehrungen für besondere Verdienste durch den Vorsitzenden vorgenommen.

Anschließend wird sich das bisherige Gemeinderatsgremium verabschieden und die neu gewählten Mitglieder des neuen Gemeinderates werden am Ratstisch Platz nehmen.

| | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|---|---|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 111/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 13.06.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | Bm | h |
| Verhandlungsgegenstand: Verpflichtung der am 26. Mai 2019 gewählten Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Einführung, Unterrichtung und Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder | | | | | | | |

Sachvortrag:

Entsprechend § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung sind die Gemeinderäte im Rahmen der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin zu verpflichten. Hierzu wird Bürgermeister Bürger auf die grundlegenden rechtlichen Vorschriften für die Arbeit im Gremium sowie auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung eingehen und die neuen bzw. wieder gewählten Gemeinderäte auf die aus der Übernahme dieses Amtes erwachsenden Pflichten als auch deren Rechtstellung hinweisen.

Im Anschluss daran wird die folgende Verpflichtungsformel vorgelesen und sodann von den zu Verpflichtenden nachgesprochen: *„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam in Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“*

Wir bitten darum, dass alle neuen bzw. wieder gewählten Gemeinderäte an der konstituierenden Sitzung teilnehmen. Sollte ein Mitglied des Gemeinderates aus wichtigem Grund an der Sitzung verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Entschuldigung. In diesem Fall ist die Verpflichtung vor der ersten Sitzung, an der das betreffende Mitglied teilnimmt, vorzunehmen.

Somit sind im Rahmen der Sitzung folgende Gemeinderäte zu verpflichten:

| <u>Für den Wohnbezirk</u> | <u>gewähltes Mitglied des Gemeinderates</u> |
|---------------------------|---|
| Bettmaringen | Beck, Stefan Geng, David |
| Blumegg | Müller, Gerd |
| Eberfingen | Löhle, Wolfgang |
| Grimmelshofen | Kaiser, Wolfgang |
| Lausheim | Engel, Bernhard |
| Mauchen | Rombach, Dominik |
| Schwaningen | Andres, Brigitte |
| Stühlingen | Bryssinck, Jens Mayer, Rüdiger Mut, Alexander Pieper, Corinna Schüle, Thomas Würth, Marianne Zengel, Wolfgang |
| Wangen | Keller, Nina |
| Weizen | Fischer, Gabriele Frey, Peter |

Anlage

- § 32 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 28.10.2015 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.2015 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 32
Rechtsstellung der Gemeinderäte**

(1) Die Gemeinderäte sind ehrenamtlich tätig. Der Bürgermeister verpflichtet die Gemeinderäte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

(2) Niemand darf gehindert werden, das Amt eines Gemeinderats zu übernehmen und auszuüben. Eine Kündigung oder Entlassung aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis, eine Versetzung an einen anderen Beschäftigungsort und jede sonstige berufliche Benachteiligung aus diesem Grund sind unzulässig. Steht der Gemeinderat in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis, ist ihm die für seine Tätigkeit erforderliche freie Zeit zu gewähren.

(3) Die Gemeinderäte entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

(4) Erleidet ein Gemeinderat einen Dienstunfall, hat er dieselben Rechte wie ein Ehrenbeamter.

(5) Auf Gemeinderäte, die als Vertreter der Gemeinden in Organen eines Unternehmens (§ 104) Vergütungen erhalten, finden die für den Bürgermeister der Gemeinde geltenden Vorschriften über die Ablieferungspflicht entsprechende Anwendung.

Weitere Fassungen dieser Norm

§ 32 GemO, vom 24.07.2000, gültig ab 01.12.1999 bis 30.11.2015

§ 32 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 11. Oktober 1995, Az: 1 S 1823/94
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 27. Februar 1992, Az: 9 S 505/92
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 4. Senat, 29. Februar 1984, Az: 4 S 1127/83
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 4. Senat, 21. Oktober 1983, Az: 4 S 1704/83
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 4. Senat, 19. März 1981, Az: 4 S 333/81

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 19 SpG, gültig ab 01.01.2011

§ 19 SpG, gültig ab 19.07.2005 bis 31.12.2010

§ 3 BauGB-DVO, gültig ab 20.07.2004

§ 19 SpG, gültig ab 18.12.1999 bis 18.07.2005

§ 3 BauGB-DVO, gültig ab 01.01.1998 bis 19.07.2004

§ 18 SpG, gültig ab 01.04.1992 bis 17.12.1999

§ 3 DVO BauGB, gültig ab 01.07.1987 bis 31.12.1997

§ 1 BBauGDV BW 1 1978, gültig ab 26.05.1982 bis 30.06.1987

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 112/19 | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|---|-----------|
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 08.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>BM</i> | <i>PK</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Bestellung der ehrenamtlichen Stellvertreter/-innen des Bürgermeisters gemäß §48 GemO i.V.m. §10 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: Haushalt 2019 | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterstellvertreter/-innen | | | | | | | |

Sachvortrag:

Auf den beiliegenden Auszug aus § 48 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird verwiesen.

Die Anzahl der Stellvertreter/Stellvertreterinnen ist nicht ausdrücklich in der Gemeindeordnung geregelt, jedoch wurde in § 10 Hauptsatzung der Stadt Stühlingen festgelegt, dass aus der Mitte des Gemeinderates **zwei Stellvertreter/-innen** bestellt werden.

Bisher waren bereits zwei Stellvertreter festgelegt.

Hinweis

Ein/eine Ortsvorsteher/-in die zugleich Gemeinderat ist, kann nicht gleichzeitig zum Bürgermeisterstellvertreter/-in gewählt werden kann, da sich die Funktion des Bürgermeisters, die er auch als Stellvertreter ausübt, mit derjenigen des Ortsvorstehers nicht vereinbaren lässt (Kommentar zu § 48 GemO).

Diese werden jeweils einzeln in getrennten Wahlgängen gewählt.

Nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 der Gemeindeordnung werden Wahlen geheim und mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Bürgermeister hat hierbei Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (absolute Mehrheit).

Bei Stimmgleichheit bei nur zwei Bewerbern findet eine Stichwahl statt.

Eine vorherige Einigung unter den Wählervereinigungen/Listen über die Besetzung der Stellvertreterstellen ist nicht ausgeschlossen, eine solche Einigung kann als offene Wahl betrachtet werden.

Da zwei Stellvertreter zu wählen sind, wird darauf hingewiesen, dass für jeden Stellvertreter ein gesonderter Wahlgang notwendig ist.

Es wurden von den beiden Listen/Fraktionen vorgeschlagen:

| | Vorschlag CDU | Vorschlag FW |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Bürgermeisterstellvertreter/in: | <i>kein Vorschlag</i> | Marianne Würth, FW |
| 2. Bürgermeisterstellvertreter/in: | Rüdiger Mayer, CDU | <i>kein Vorschlag</i> |

Anlage

- § 37 Gemeindeordnung (GemO) Baden-Württemberg
- § 48 Gemeindeordnung (GemO) Baden-Württemberg

| | | | |
|----------------------------|------------|-------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 04.05.2009 | Gliederungs-Nr.: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 09.05.2009 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 37
Beschlussfassung**

- (1) Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsmäßig einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Über Gegenstände einfacher Art kann im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden; ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.
- (2) Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Bei Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
- (3) Ist der Gemeinderat wegen Abwesenheit oder Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, muss eine zweite Sitzung stattfinden, in der er beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind; bei der Einberufung der zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen. Die zweite Sitzung entfällt, wenn weniger als drei Mitglieder stimmberechtigt sind.
- (4) Ist keine Beschlussfähigkeit des Gemeinderats gegeben, entscheidet der Bürgermeister an Stelle des Gemeinderats nach Anhörung der nicht befangenen Gemeinderäte. Ist auch der Bürgermeister befangen, findet § 124 entsprechende Anwendung; dies gilt nicht, wenn der Gemeinderat ein stimmberechtigtes Mitglied für die Entscheidung zum Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt.
- (5) Der Gemeinderat beschließt durch Abstimmungen und Wahlen.
- (6) Der Gemeinderat stimmt in der Regel offen ab. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Der Bürgermeister hat Stimmrecht; bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- (7) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Der Bürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser nicht mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten, findet ein zweiter Wahlgang statt; auch im zweiten Wahlgang ist mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Der zweite Wahlgang soll frühestens eine Woche nach dem ersten Wahlgang durchgeführt werden. Über die Ernennung und Einstellung von Gemeindebediensteten ist durch Wahl Beschluss zu fassen; das Gleiche gilt für die nicht nur vorübergehende Übertragung einer höher bewerteten Tätigkeit bei einem Arbeitnehmer.

Weitere Fassungen dieser Norm

§ 37 GemO, vom 28.07.2005, gültig ab 06.08.2005 bis 08.05.2009

§ 37 GemO, vom 14.12.2004, gültig ab 01.03.2005 bis 05.08.2005

§ 37 GemO, vom 24.07.2000, gültig ab 01.12.1999 bis 28.02.2005

§ 37 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

§ 48

Stellvertreter des Bürgermeisters

(1) In Gemeinden ohne Beigeordnete (§ 49) bestellt der Gemeinderat aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters. § 46 Abs. 3 findet keine Anwendung. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung. Die Stellvertreter werden nach jeder Wahl der Gemeinderäte neu bestellt. Sie werden in der Reihenfolge der Stellvertretung je in einem besonderen Wahlgang gewählt. Sind alle bestellten Stellvertreter vorzeitig ausgeschieden oder sind im Fall der Verhinderung des Bürgermeisters auch alle Stellvertreter verhindert, hat der Gemeinderat unverzüglich einen oder mehrere Stellvertreter neu oder für die Dauer der Verhinderung zusätzlich zu bestellen; § 37 Abs. 4 Satz 2 bleibt unberührt. Bis zu dieser Bestellung nimmt das an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Mitglied des Gemeinderats die Aufgaben des Stellvertreters des Bürgermeisters wahr.

(2) Ist in Gemeinden ohne Beigeordnete die Stelle des Bürgermeisters voraussichtlich längere Zeit unbesetzt oder der Bürgermeister voraussichtlich längere Zeit an der Ausübung seines Amtes verhindert, kann der Gemeinderat mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder einen Amtsverweser bestellen. Der Amtsverweser muss zum Bürgermeister wählbar sein; § 46 Abs. 3 findet keine Anwendung. Der Amtsverweser muss zum Beamten der Gemeinde bestellt werden.

(3) Ein zum Bürgermeister der Gemeinde gewählter Bewerber kann vom Gemeinderat mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder nach Feststellung der Gültigkeit der Wahl durch die Wahlprüfungsbehörde oder nach ungenutztem Ablauf der Wahlprüfungsfrist im Fall der Anfechtung der Wahl vor der rechtskräftigen Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Amtsverweser bestellt werden. Der Amtsverweser ist in Gemeinden mit hauptamtlichem Bürgermeister als hauptamtlicher Beamter auf Zeit, in Gemeinden mit ehrenamtlichem Bürgermeister als Ehrenbeamter auf Zeit zu bestellen. Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre; Wiederbestellung ist zulässig. Die Amtszeit endet vorzeitig mit der Rechtskraft der Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Bürgermeister. Der Amtsverweser führt die Bezeichnung Bürgermeister (Oberbürgermeister). Er erhält in einer Gemeinde mit ehrenamtlichem Bürgermeister dessen Aufwandsentschädigung. Die Amtszeit als Bürgermeister verkürzt sich um die Amtszeit als Amtsverweser.

§ 48 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 8. Senat, 15. Dezember 1994, Az: 8 S 1948/94

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 36 LBG, gültig ab 01.02.2016

§ 41 LBG, gültig ab 01.02.2016

§ 2 KomVerfÄndG BW 2015, gültig ab 01.02.2016

§ 36 LBG, gültig ab 30.12.2015 bis 31.01.2016

§ 36 LBG, gültig ab 05.12.2015 bis 29.12.2015

§ 36 LBG, gültig ab 01.01.2011 bis 04.12.2015

| | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|---|---|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 113/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | Bm | h |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses und deren Stellvertreter nach § 3 BauGB-DVO Baden-Württemberg i.V.m. § 7 Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Mitglieder des Umlegungsausschusses im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Auf die beiliegenden Auszüge aus der Gemeindeordnung (§§ 39, 40 und 41) wird hingewiesen.

Der Umlegungsausschuss ist aufgrund der Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch zu bilden. Es handelt sich hierbei um einen **beschließenden Ausschuss** gemäß § 39 GemO.

Der Umlegungsausschuss, der gem. §§ 3-6 DVO BauGB und §§ 39 und 40 Gemeindeordnung im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes zur Erschließung oder Neugestaltung bestimmter Gebiete gebildet wurde und der in eigener Verantwortung Umlegungen und Anordnungen durchführen kann, wenn und sobald sie zur Verwirklichung eines Bebauungsplanes erforderlich sind, muss nach der Neuwahl des Gemeinderates ebenfalls wieder neu bestellt werden.

Vorsitzender des Umlegungsausschusses ist in jedem Falle kraft Amtes der jeweilige Bürgermeister/-in. Hier müssten nach den einschlägigen Bestimmungen zusätzlich mindestens 4 weitere ordentliche Mitglieder gewählt werden (§ 40 Absatz 1 GemO). Die Stellvertreter der einzelnen Mitglieder werden nur tätig bei Befangenheit im Sinne der Gemeindeordnung oder wenn ein ordentliches Mitglied des Umlegungsausschusses an der Teilnahme an einer Sitzung verhindert ist.

Als weiteres Mitglied und als Stellvertreter kann ein Beamter des höheren vermessungstechnischen Dienstes der örtlich zuständigen Vermessungsbehörde bestellt werden.

Für diesen Ausschuss sind gemäß § 7 Hauptsatzung der Stadt Stühlingen **5 Mitglieder** zu wählen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Fraktionen zur Besetzung des Ausschusses, *entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen vom 26.05.2019 (3 Sitze FW/2 Sitz CDU)* vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die Besetzung des Umlegungsausschusses Beschluss zu fassen.

Vorschlag für die Besetzung des Umlegungsausschusses:

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|--------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) David Geng | Jens Bryssinck |
| 2.) Alexander Mut | Gabriele Fischer |
| 3.) Marianne Würth | Wolfgang Löhle |
| | |
| b) CDU: | |
| 4.) Thomas Schüle | Wolfgang Kaiser |
| 5.) Rüdiger Mayer | Peter Frey |
| ----- | Gerd Müller |

Anlagen

- §§ 39, 40 und 41 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)
- § 3 BauGB-DVO Baden-Württemberg

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | BauGB-DVO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 14.12.2004 | Gliederungs-Nr: | 2131-1 |
| Gültig ab: | 20.07.2004 | | |
| Dokumenttyp: | Verordnung | | |

**Verordnung der Landesregierung und des Wirtschaftsministeriums
zur Durchführung des Baugesetzbuchs
(Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch - BauGB-DVO)
Vom 2. März 1998**

§ 3

Bildung des Umlegungsausschusses

(1) Zur Durchführung einer Umlegung hat der Gemeinderat, sofern die Gemeinde nicht von der Befugnis zur Übertragung nach § 46 Abs. 4 Satz 1 BauGB Gebrauch macht, einen Umlegungsausschuß zu bilden. Der Umlegungsausschuß hat die der Umlegungsstelle zustehenden Befugnisse mit Ausnahme der Anordnung der Umlegung nach § 46 Abs. 1 BauGB. Der Gemeinderat kann bestimmen, daß der Umlegungsausschuß auch vereinfachte Umlegungsverfahren selbständig durchführt.

(2) In Gemeinden, in denen Bedarf hierfür besteht, kann ein ständiger Umlegungsausschuß gebildet werden.

(3) Der Umlegungsausschuß ist ein beschließender Ausschuß nach § 39 Abs. 1 der Gemeindeordnung. Es gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung über beschließende Ausschüsse, soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt. Der Gemeinderat kann widerruflich als weiteres Mitglied und als Stellvertreter jeweils einen Beamten des höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes der örtlich zuständigen Vermessungsbehörde im Einvernehmen mit dieser Behörde oder einen örtlich zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur und seinen Vertreter bestellen. Für sie gelten § 17 Abs. 1 bis 3 und § 18 der Gemeindeordnung entsprechend. Wird ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur als Mitglied und sein Vertreter als Stellvertreter bestellt, gelten für sie auch §§ 19 und 32 der Gemeindeordnung entsprechend.

Weitere Fassungen dieser Norm

§ 3 BauGB-DVO, vom 02.03.1998, gültig ab 01.01.1998 bis 19.07.2004

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

§ 40

Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zu Stande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister; er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder, wenn alle Stellvertreter oder Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

§ 40 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Stuttgart 7. Kammer, 17. Juli 2002, Az: 7 K 1220/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 21. Dezember 1992, Az: 1 S 1834/92

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 22. März 1990, Az: 1 S 429/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 18. Januar 1988, Az: 1 S 1036/87

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 15 GVRS, gültig ab 01.01.2009

§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 27.11.2004 bis 31.12.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 20.05.2003 bis 26.11.2004

§ 10 DVO GemO, gültig ab 31.01.2001

§ 15 GVRS, gültig ab 01.10.1994 bis 19.05.2003

§ 11 DVO GO, gültig ab 11.03.1976 bis 31.01.2001

§ 10 GemODV BW 1, gültig ab 26.11.1955 bis 10.03.1976

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | | |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 41
Beratende Ausschüsse**

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen; ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Vorschriften der §§ 33, 34, 36 bis 38 und § 39 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

§ 41 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 20. Februar 2018, Az: 1 S 2146/17
VG Karlsruhe 7. Kammer, 29. Januar 2015, Az: 7 K 57/15

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

- § 37 LplG, gültig ab 22.10.2008
- § 37 LplG, gültig ab 20.05.2003 bis 21.10.2008
- § 22 GKV, gültig ab 01.01.1996
- § 28 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 29 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 4 GPAG, gültig ab 27.08.1983
- § 7g LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 7h LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 14 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983
- § 15 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

| | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|---|---|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 114/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | R | h |
| Verhandlungsgegenstand: Bestellung der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) des Gemeinderates und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Wahl der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Auf die beiliegenden Auszüge aus der Gemeindeordnung (§§ 40 und 41) wird hingewiesen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen, *entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen vom 26.05.2019 (6 Sitze FW/3 Sitz CDU)* vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) Beschluss zu fassen.

Es handelt sich hierbei um einen beratenden Ausschuss gemäß § 41 GemO.

Für diesen Ausschuss sind gemäß § 4 Hauptsatzung der Stadt Stühlingen **9 Mitglieder** zu wählen.

Vorschlag für die Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA):

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|---------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Stefan Beck | Marianne Würth |
| 2.) Jens Bryssinck | Gabriele Fischer |
| 3.) Alexander Mut | David Geng |
| 4.) Nina Keller | Brigitte Andres |
| 5.) Wolfgang Löhle | ----- |
| 6.) Dominik Rombach | ----- |
| b) CDU: | |
| 7.) Bernhard Engel | Corinna Pieper |
| 8.) Wolfgang Kaiser | Rüdiger Mayer |
| 9.) Peter Frey | Gerd Müller |
| ----- | Thomas Schüle |

Anlagen

- §§ 40 und 41 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

| | | | |
|----------------------------|------------|-------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr.: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

§ 40

Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zu Stande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister; er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder, wenn alle Stellvertreter oder Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

§ 40 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Stuttgart 7. Kammer, 17. Juli 2002, Az: 7 K 1220/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 21. Dezember 1992, Az: 1 S 1834/92

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 22. März 1990, Az: 1 S 429/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 18. Januar 1988, Az: 1 S 1036/87

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 15 GVRS, gültig ab 01.01.2009

§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 27.11.2004 bis 31.12.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 20.05.2003 bis 26.11.2004

§ 10 DVO GemO, gültig ab 31.01.2001

§ 15 GVRS, gültig ab 01.10.1994 bis 19.05.2003

§ 11 DVO GO, gültig ab 11.03.1976 bis 31.01.2001

§ 10 GemODV BW 1, gültig ab 26.11.1955 bis 10.03.1976

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 41
Beratende Ausschüsse**

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen; ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Vorschriften der §§ 33, 34, 36 bis 38 und § 39 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

§ 41 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 20. Februar 2018, Az: 1 S 2146/17
VG Karlsruhe 7. Kammer, 29. Januar 2015, Az: 7 K 57/15

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

- § 37 LplG, gültig ab 22.10.2008
- § 37 LplG, gültig ab 20.05.2003 bis 21.10.2008
- § 22 GKV, gültig ab 01.01.1996
- § 28 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 29 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 4 GPAG, gültig ab 27.08.1983
- § 7g LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 7h LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 14 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983
- § 15 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

| | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|---|---|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 115/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | Bu | h |
| Verhandlungsgegenstand: Bestellung der Mitglieder des Ausschusses für Technik, Bau und Umwelt (TBU) des Gemeinderates und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Wahl der Mitglieder der des Ausschusses für Technik, Bau und Umwelt (TBU) im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Auf die beiliegenden Auszüge aus der Gemeindeordnung (§§ 40 und 41) wird hingewiesen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen, *entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen vom 26.05.2019 (6 Sitze FW/3 Sitz CDU)* vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die Besetzung des Ausschusses für Technik, Bau und Umwelt (TBU) Beschluss zu fassen.

Es handelt sich hierbei um einen beratenden Ausschuss gemäß § 41 GemO.

Für diesen Ausschuss sind gemäß § 4 Hauptsatzung der Stadt Stühlingen **9 Mitglieder** zu wählen.

Vorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Technik, Bau und Umwelt (TBU):

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|----------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Brigitte Andres | Jens Bryssinck |
| 2.) Gabriele Fischer | Wolfgang Löhle |
| 3.) David Geng | Stefan Beck |
| 4.) Alexander Mut | Nina Keller |
| 5.) Marianne Würth | ----- |
| 6.) Wolfgang Zengel | ----- |
| b) CDU: | |
| 7.) Peter Frey | Wolfgang Kaiser |
| 8.) Gerd Müller | Bernhard Engel |
| 9.) Thomas Schüle | Rüdiger Mayer |
| ----- | Corinna Pieper |

Anlagen

- §§ 40 und 41 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 40
Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse**

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zu Stande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister; er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder, wenn alle Stellvertreter oder Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

§ 40 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Stuttgart 7. Kammer, 17. Juli 2002, Az: 7 K 1220/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 21. Dezember 1992, Az: 1 S 1834/92

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 22. März 1990, Az: 1 S 429/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 18. Januar 1988, Az: 1 S 1036/87

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 15 GVRS, gültig ab 01.01.2009

§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 27.11.2004 bis 31.12.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 20.05.2003 bis 26.11.2004

§ 10 DVO GemO, gültig ab 31.01.2001

§ 15 GVRS, gültig ab 01.10.1994 bis 19.05.2003

§ 11 DVO GO, gültig ab 11.03.1976 bis 31.01.2001

§ 10 GemODV BW 1, gültig ab 26.11.1955 bis 10.03.1976

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | | |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 41
Beratende Ausschüsse**

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen; ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Vorschriften der §§ 33, 34, 36 bis 38 und § 39 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

§ 41 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

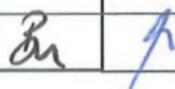
Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 20. Februar 2018, Az: 1 S 2146/17
VG Karlsruhe 7. Kammer, 29. Januar 2015, Az: 7 K 57/15

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

- § 37 LplG, gültig ab 22.10.2008
- § 37 LplG, gültig ab 20.05.2003 bis 21.10.2008
- § 22 GKV, gültig ab 01.01.1996
- § 28 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 29 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 4 GPAG, gültig ab 27.08.1983
- § 7g LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 7h LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 14 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983
- § 15 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

| | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|--|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 116/19 | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkenntnis: Bgm HA RA BA |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | |  |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus (AKT) des Gemeinderats und deren Stellvertreter sowie der Sachkundigen Einwohner entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus (AKT) im Wege der Einigung | | | | | | |

Sachvortrag:

Auf die beiliegenden Auszüge aus der Gemeindeordnung (§§ 40 und 41) wird hingewiesen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen, *entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen vom 26.05.2019 (4 Sitze FW/2 Sitz CDU)* vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung im *Wege der Einigung* über die Besetzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (AKT) Beschluss zu fassen.

Es handelt sich hierbei um einen beratenden Ausschuss gemäß § 41 GemO.

Für den Ausschuss sind **6 Mitglieder** des Gemeinderates zu wählen. In diesen Ausschuss sollen **5 weitere „Sachkundige Einwohner“** widerruflich als Mitglieder vom Gemeinderat gemäß § 41 Absatz 1 GemO berufen werden. Ihre Anzahl darf die der Gemeinderäte nicht erreichen. Sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

Vorschlag für die Besetzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (AKT):

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|---------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Brigitte Andres | Wolfgang Zengel |
| 2.) Jens Bryssinck | Nina Keller |
| 3.) Alexander Mut | Stefan Beck |
| 4.) Marianne Würth | ----- |
| b) CDU: | |
| 5.) Bernhard Engel | Rüdiger Mayer |
| 6.) Corinna Pieper | Thomas Schüle |
| ----- | Wolfgang Kaiser |

Sachkundige Einwohner:

- 1.) Jutta Binner-Schwarz, Stühlingen
- 2.) Helge Handke, Weizen
- 3.) Ralf Kech, Lausheim
- 4.) Dr. Andreas Mahler, Stühlingen
- 5.) Alexandra Wekerle, Schwaningen

Anlage

- §§ 40 und 41 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 40
Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse**

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zu Stande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister; er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder, wenn alle Stellvertreter oder Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

§ 40 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Stuttgart 7. Kammer, 17. Juli 2002, Az: 7 K 1220/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 21. Dezember 1992, Az: 1 S 1834/92

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 22. März 1990, Az: 1 S 429/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 18. Januar 1988, Az: 1 S 1036/87

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 15 GVRS, gültig ab 01.01.2009

§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 27.11.2004 bis 31.12.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 20.05.2003 bis 26.11.2004

§ 10 DVO GemO, gültig ab 31.01.2001

§ 15 GVRS, gültig ab 01.10.1994 bis 19.05.2003

§ 11 DVO GO, gültig ab 11.03.1976 bis 31.01.2001

§ 10 GemODV BW 1, gültig ab 26.11.1955 bis 10.03.1976

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 41
Beratende Ausschüsse**

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen; ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Vorschriften der §§ 33, 34, 36 bis 38 und § 39 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

§ 41 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 20. Februar 2018, Az: 1 S 2146/17
VG Karlsruhe 7. Kammer, 29. Januar 2015, Az: 7 K 57/15

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

- § 37 LplG, gültig ab 22.10.2008
- § 37 LplG, gültig ab 20.05.2003 bis 21.10.2008
- § 22 GKV, gültig ab 01.01.1996
- § 28 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 29 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 4 GPAG, gültig ab 27.08.1983
- § 7g LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 7h LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 14 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983
- § 15 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 117/19 | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|--|----|
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkenntnis: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | Bgm | HA |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales (AJS) des Gemeinderats und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 4 der Hauptsatzung der Stadt Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales (AJS) im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Auf die beiliegenden Auszüge aus der Gemeindeordnung (§§ 40 und 41) wird hingewiesen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen/Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen, *entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen vom 26.05.2019 (3 Sitze FW/1 Sitz CDU)* vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung im *Wege der Einigung* über die Besetzung des Ausschusses für Jugend und Soziales (AJS) Beschluss zu fassen.

Es handelt sich hierbei um einen beratenden Ausschuss gemäß § 41 GemO.

Für den Ausschuss sind **4 Mitglieder** zu wählen.

Der Bürgermeister kann weitere sachkundige Einwohner berufen.

Es wurden vorgeschlagen:

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|----------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Gabriele Fischer | David Geng |
| 2.) Nina Keller | Alexander Mut |
| 3.) Dominik Rombach | ----- |
| b) CDU: | |
| 4.) Corinna Pieper | Rüdiger Mayer |
| ----- | Gerd Müller |

Anlagen

- §§ 40 und 41 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

§ 40

Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zu Stande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister; er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder, wenn alle Stellvertreter oder Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

§ 40 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Stuttgart 7. Kammer, 17. Juli 2002, Az: 7 K 1220/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 21. Dezember 1992, Az: 1 S 1834/92

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 22. März 1990, Az: 1 S 429/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 18. Januar 1988, Az: 1 S 1036/87

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 15 GVRS, gültig ab 01.01.2009

§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 27.11.2004 bis 31.12.2008

§ 15 GVRS, gültig ab 20.05.2003 bis 26.11.2004

§ 10 DVO GemO, gültig ab 31.01.2001

§ 15 GVRS, gültig ab 01.10.1994 bis 19.05.2003

§ 11 DVO GO, gültig ab 11.03.1976 bis 31.01.2001

§ 10 GemODV BW 1, gültig ab 26.11.1955 bis 10.03.1976

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 41
Beratende Ausschüsse**

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen; ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Vorschriften der §§ 33, 34, 36 bis 38 und § 39 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

§ 41 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 20. Februar 2018, Az: 1 S 2146/17
VG Karlsruhe 7. Kammer, 29. Januar 2015, Az: 7 K 57/15

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008

§ 37 LplG, gültig ab 20.05.2003 bis 21.10.2008

§ 22 GKV, gültig ab 01.01.1996

§ 28 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003

§ 29 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003

§ 4 GPAG, gültig ab 27.08.1983

§ 7g LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)

§ 7h LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)

§ 14 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

§ 15 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

| | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|--|----------|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 118/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 08.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkenntnis: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>sm</i> | <i>/</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Vertreter des neuen Jugendbeteiligungsrates des Gemeinderats und deren Stellvertreter entsprechend § 41 Gemeindeordnung | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ---- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Vertreter für den neuen Jugendbeteiligungsrates im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 22.10.2018 sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Beteiligung von Jugendlichen an kommunalpolitischen Prozessen und für die Weiterentwicklung der Jugendbeteiligung in Stühlingen, in Form der Einführung eines neuen „**Jugendbeteiligungsrates**“, aus.

Dieser Ausschuss muss noch in der Hauptsatzung als neuer beratender Ausschuss aufgenommen und verankert werden. Dieses soll voraussichtlich im Herbst 2019 erfolgen.

Auf die beiliegenden Auszüge aus der Gemeindeordnung (§§ 40 und 41) wird hingewiesen.

Da bereits Vorschläge seitens beider Listen/Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen (ausgehend von 4 Ausschussmitgliedern) vorliegen, *entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen vom 26.05.2019 (3 Sitze FW/1 Sitz CDU)*, wird auf diese verwiesen.

Auf Vorschlag der Verwaltung sollte der neue Ausschuss aus **4 Mitgliedern** bestehen.

Hinweis:

Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

Aufgrund der eingereichten Vorschläge ist zwischen den nachfolgend aufgeführten Varianten zur Bildung des neuen Ausschusses zu entscheiden und zu wählen:

Vorschlag A

Für den Ausschuss sind **5 Mitglieder** zu wählen.

Der Bürgermeister kann weitere sachkundige Einwohner berufen.

Es wurden vorgeschlagen (*entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat*):

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|---------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Stefan Beck | Nina Keller |
| 2.) Jens Bryssinck | Wolfgang Löhle |
| 3.) Dominik Rombach | |
| b) CDU: | |
| 4.) Corinna Pieper | Wolfgang Kaiser |
| 5.) Rüdiger Mayer | Gerd Müller |

Vorschlag B

Für den Ausschuss sind **4 Mitglieder** zu wählen.

Bei dieser Variante zum neuen Ausschuss sollen nach den Vorschlägen der beiden Gemeinderatsfraktionen, die Bürgermeisterstellvertreter als ständige Mitglieder vertreten sein.

Für den Ausschuss sind **4 Mitglieder** mit den **beiden Sondersitzen** des 1. und 2. Bürgermeisterstellvertreters zu wählen.

Der Bürgermeister kann weitere sachkundige Einwohner berufen.

Es wurden vorgeschlagen (*entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat*):

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|--|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Stefan Beck | Nina Keller |
| 2.) Jens Bryssinck | Wolfgang Löhle |
| 3.) Dominik Rombach | |
| Sonderstatus: 1. Bürgermeisterstellvertreter | |
| b) CDU: | |
| 4.) Corinna Pieper | Wolfgang Kaiser |
| Sonderstatus: 2. Bürgermeisterstellvertreter | Gerd Müller |

Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung im *Wege der Einigung* über die Besetzung des neuen „Jugendbeteiligungsrates“, nach einem der beiden Varianten A oder B, Beschluss zu fassen.

Anlagen

- §§ 40 und 41 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

| | | | |
|----------------------------|------------|------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

§ 40

Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zu Stande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister; er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder, wenn alle Stellvertreter oder Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.

§ 40 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Stuttgart 7. Kammer, 17. Juli 2002, Az: 7 K 1220/02
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 21. Dezember 1992, Az: 1 S 1834/92
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 22. März 1990, Az: 1 S 429/90
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 18. Januar 1988, Az: 1 S 1036/87

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 15 GVRS, gültig ab 01.01.2009
§ 37 LplG, gültig ab 22.10.2008
§ 15 GVRS, gültig ab 27.11.2004 bis 31.12.2008
§ 15 GVRS, gültig ab 20.05.2003 bis 26.11.2004
§ 10 DVO GemO, gültig ab 31.01.2001
§ 15 GVRS, gültig ab 01.10.1994 bis 19.05.2003
§ 11 DVO GO, gültig ab 11.03.1976 bis 31.01.2001
§ 10 GemODV BW 1, gültig ab 26.11.1955 bis 10.03.1976

| | | | |
|----------------------------|------------|-------------------------|---|
| Amtliche Abkürzung: | GemO | Quelle: |  |
| Fassung vom: | 24.07.2000 | Gliederungs-Nr.: | 2802-1 |
| Gültig ab: | 01.12.1999 | | |
| Dokumenttyp: | Gesetz | | |

**Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
(Gemeindeordnung - GemO)
in der Fassung vom 24. Juli 2000**

**§ 41
Beratende Ausschüsse**

(1) Zur Vorberatung seiner Verhandlungen oder einzelner Verhandlungsgegenstände kann der Gemeinderat beratende Ausschüsse bestellen. Sie werden aus der Mitte des Gemeinderats gebildet. In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen; sie sind ehrenamtlich tätig; § 32 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter, einen Beigeordneten oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen; ein Beigeordneter hat als Vorsitzender Stimmrecht.

(3) Für den Geschäftsgang der beratenden Ausschüsse gelten die Vorschriften der §§ 33, 34, 36 bis 38 und § 39 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

§ 41 GemO wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 1. Senat, 20. Februar 2018, Az: 1 S 2146/17
VG Karlsruhe 7. Kammer, 29. Januar 2015, Az: 7 K 57/15

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

- § 37 LplG, gültig ab 22.10.2008
- § 37 LplG, gültig ab 20.05.2003 bis 21.10.2008
- § 22 GKV, gültig ab 01.01.1996
- § 28 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 29 LplG, gültig ab 14.03.1992 bis 19.05.2003
- § 4 GPAG, gültig ab 27.08.1983
- § 7g LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 7h LPIG BW 1962, gültig ab 01.01.1973 bis (gegenstandslos)
- § 14 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983
- § 15 LPIG BW 1972, gültig ab 01.01.1973 bis 28.10.1983

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 119/19 | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|--|
| Amt: Hauptamt | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | Datum: 03.07.2019 | | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | öff. | nö | Sitzung am: | Bgm | Anerkennung: HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | Bm | / | |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl des Vertreters der Stadt Stühlingen in den Stiftungsrat des Spitalfond Bonndorf | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung des Vertreters der Stadt Stühlingen in den Stiftungsrat des Spitalfonds Bonndorf | | | | | | |

Sachvortrag:

Seitens der Stadt Stühlingen ist **ein/eine Vertreter/-in** in den Stiftungsrat des Spitalfonds Bonndorf (St. Laurentius) zu entsenden. Jede anteilsberechtignte Gemeinde entsendet ein Mitglied in den Stiftungsrat.

Nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 der Gemeindeordnung werden Wahlen geheim und mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Bürgermeister hat hierbei Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (absolute Mehrheit).

Wird eine absolute Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, finden zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Bei Stimmgleichheit bei nur zwei Bewerbern findet eine Stichwahl statt.

Eine vorherige Einigung unter den Wählervereinigungen/Fraktionen über die Besetzung des Stellvertreters ist nicht ausgeschlossen, eine solche Einigung kann als offene Wahl betrachtet werden.

Da von den beiden Listen ein Bewerber als zukünftiger Vertreter in den Stiftungsrat vorgeschlagen wurde, wird daraufhin gewiesen, dass in einem ersten Wahlgang das Mitglied das in den Stiftungsrat entsandt werden soll gewählt wird. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (absolute Mehrheit). Der Bewerber mit der niedrigeren Stimmenzahl soll die Funktion des Vertreters wahrnehmen.

Es wurden vorgeschlagen:

| | a) Vorschlag FW | b) Vorschlag CDU |
|-----------|------------------------|-------------------------|
| Mitglied: | Jens Bryssinck | Bernhard Engel |
| | ----- | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 120/19 | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|---|---|
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | Bm | h |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Vertreter für den Zweckverband "Schule" / Mitglieder der Zweckverbands- versammlung | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ---- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Vertreter für den Zweckverband "Schule" / Mitglieder der Zweckverbands- versammlung im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Seitens der Stadt Stühlingen sind **zwei Vertreter/-innen** für die Zweckverbandsversammlung „Schule“ zu benennen.

Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die beiden Vertreter/-innen und deren Stellvertreter/-innen Beschluss zu fassen.

Es wurden vorgeschlagen:

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|--------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Wolfgang Löhle | David Geng |
| b) CDU: | |
| 2.) Corinna Pieper | Rüdiger Mayer |

| | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|---|----------|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 121/19 | | | | |
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 03.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>zu</i> | <i>4</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Mitglieder für das Kuratorium der Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Mitglieder für das Kuratorium der Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Stühlingen im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Hinweis

Zukünftig soll eine jährliche Kuratoriumssitzung mit allen Kindergartenträgern in der Stadt Stühlingen stattfinden, in welcher auch die zu benennenden Gemeinderäte vertreten sein sollen.

Seitens der Stadt Stühlingen sind **zwei Vertreter/-innen** für das neu zu bildende Kuratorium für die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Stühlingen zu benennen.

Es handelt sich hierbei um ein beratendes Gremium in Anlehnung an die Bestimmungen zu den beratenden Ausschüssen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen und der weiteren beratenden Gremien vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die beiden Vertreter/-innen und deren Stellvertreter/-innen des Kuratoriums für die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Stühlingen Beschluss zu fassen.

Vorschlag für die Besetzung der Vertreter für das neu zu bildende Kuratorium:

| Mitglieder | Reihenfolgestellvertreter |
|--------------------|---------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Nina Keller | Dominik Rombach |
| b) CDU: | |
| 2.) Bernhard Engel | Rüdiger Mayer |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 122/19 | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|---|---|
| Amt: Hauptamt | | Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann | | Tel.: 532-30 | | Datum: 08.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | 37 | A |
| Verhandlungsgegenstand: Wahl der Mitglieder für weitere ständige beratende Arbeitsgruppen hier: a) Wahl der Vertreter der AG Schule b) Wahl der Vertreter der neuen AG "Forst- und Jagdangelegenheiten" c) Wahl der Vertreter der AG "Feuerwehrangelegenheiten" | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: ----- | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Bestellung der Mitglieder der weiteren ständigen beratenden Arbeitsgruppen im Wege der Einigung | | | | | | | |

Sachvortrag:

Einführung/Hinweis zu den Arbeitsgruppen

Bildung von ständigen beratenden Arbeitsgruppen (AG)

Es handelt sich hierbei um beratende Arbeitsgruppen für die keine Vorschriften im Sinne der GemO bestehen.

Es können jederzeit weitere neue Arbeitsgruppen o.ä. aus der Mitte des Gemeinderats zu bestimmten Themen gebildet werden. Die Besetzung der bisherigen Arbeitsgruppen wird momentan von Seiten der Verwaltung als ausreichend erachtet.

Für die neue Legislaturperiode 2019-2024 sind die nachfolgend aufgeführten Arbeitsgruppen, die sich aus der Mitte des neuen Gemeinderates bilden sollen, vorgesehen:

a) Arbeitsgruppe „Schule“

Zuständigkeit für Real- sowie Grundschule Stühlingen und Weizen

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen und der weiteren beratenden Gremien vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die Besetzung der AG „Schule“ Beschluss zu fassen.

Für die Arbeitsgruppe „Schule“ sind **4 Mitglieder** zu wählen.

Der Bürgermeister kann weitere sachkundige Einwohner berufen.

Es wurden vorgeschlagen:

| Mitglieder | Keine Stellvertreterregelung |
|---------------------|------------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Wolfgang Löhle | ----- |
| 2.) Dominik Rombach | ----- |
| | |
| b) CDU: | |
| 3.) Corinna Pieper | ----- |
| 4.) Rüdiger Mayer | ----- |

b) Arbeitsgruppe „Forst- und Jagdangelegenheiten“

Hinweis:

Aus den bisherigen Arbeitsgruppen „AG Forst und AG Jagd“ soll auf Vorschlag der Verwaltung eine neue Arbeitsgruppe „AG Forst- und Jagdangelegenheiten“ entstehen.

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen und der weiteren beratenden Gremien vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die Besetzung der AG „Forst- und Jagdangelegenheiten“ Beschluss zu fassen.

Für die Arbeitsgruppe „Forst- und Jagdangelegenheiten“ sind **4 Mitglieder** zu wählen.

Der Bürgermeister kann weitere sachkundige Einwohner berufen.

Es wurden vorgeschlagen:

| Mitglieder | Keine Stellvertreterregelung |
|---------------------|------------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) David Geng | ----- |
| 2.) Wolfgang Zengel | ----- |
| b) CDU: | |
| 3.) Peter Frey | ----- |
| 4.) Thomas Schüle | ----- |

c) Arbeitsgruppe „Feuerwehrangelegenheiten“

Da bereits ein Vorschlag seitens beider Listen zur Besetzung der Ausschüsse der Stadt Stühlingen und der weiteren beratenden Gremien vorliegt, wird auf diesen verwiesen. Es wird vorgeschlagen, hier entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung *im Wege der Einigung* über die Besetzung der AG „Feuerwehrangelegenheiten“ Beschluss zu fassen.

Für die Arbeitsgruppe „Feuerwehrangelegenheiten“ sind **4 Mitglieder** zu wählen.

Der Bürgermeister kann weitere sachkundige Einwohner berufen.

Bei dieser ständigen Arbeitsgruppe sollen nach dem Vorschlag der CDU-Fraktion, die beiden Bürgermeisterstellvertreter als weitere ständige Mitglieder vertreten sein und vom Bürgermeister berufen werden.

Es wurden vorgeschlagen:

| Mitglieder | Keine Stellvertreterregelung |
|--|------------------------------|
| a) FW: | |
| 1.) Stefan Beck | ----- |
| 2.) Marianne Würth | ----- |
| Sonderstatus: 1. Bürgermeisterstellvertreter | |
| b) CDU: | |
| 3.) Bernhard Engel | ----- |
| 4.) Gerd Müller | ----- |
| Sonderstatus: 2. Bürgermeisterstellvertreter | |

| | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|--|----------------------|-------------|
| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 123/19 | | | | |
| Amt: Bauamt | | Sachbearbeiter/in: Frau Wild | | Tel.: 532-51 | | Datum: 01.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: | |
| | | | | | | Bgm | HA RA BA |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Umwelt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>R</i> | <i>Wild</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses auf Grundstück Flst.Nr. 3, Alte Kirchgasse, Gemarkung Stühlingen-Mauchen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Bauvoranfrag wird zugestimmt. | | | | | | | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 124/19 | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|--|-------------|
| Amt: Bauamt | | Sachbearbeiter/in: Frau Wild | | Tel.: 532-51 | | Datum: 08.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkenntnis: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>R</i> | <i>Wild</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Bauantrag zum Neubau einer überdachten Verkaufsfläche und Neugestaltung der Verkaufs- u. Ausstellungsfläche im Außenbereich mit Umgrenzung durch neue Zaunanlage 2,40 m hoch und Neugestaltung der Parkplatzsituation auf Grundstück Flst.Nr. 411/7, Bahnhofstraße 4a, Gemarkung Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Dem Bauantrag wird zugestimmt. | | | | | | | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 125/19 | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|---|-------------|
| Amt: Bauamt | | Sachbearbeiter/in: Frau Wild | | Tel.: 532-51 | | Datum: 01.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>Bj</i> | <i>Olve</i> |
| Verhandlungsgegenstand: Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit offener Doppelgarage auf Grundstück Flst.Nr. 22/1, Kalvarienbergstraße 12, Gemarkung Stühlingen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: Dem Bauantrag wird zugestimmt. | | | | | | | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 126/19 | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|----------|
| Amt: Stadtkasse | Sachbearbeiter/in: Frau Geng | | Tel.: 532-44 | Datum: 10.07.2019 | | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | öff. | nö | Sitzung am: | Bgm | Anerkennung: HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | <i>Ry</i> | | <i>G</i> |
| Verhandlungsgegenstand: | | | | | | |
| Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung | | | | | | |
| hier: Spenden laut Spenderliste für Brandkatastrophe Familie Kraft | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: | | | | | | |
| Der Annahme der Spenden in Höhe von € 740,00 wird zugestimmt. | | | | | | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 127/19 | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|---|----------|
| Amt: Stadtkasse | | Sachbearbeiter/in: Frau Geng | | Tel.: 532-44 | | Datum: 05.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkennung: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Umwelt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>Z</i> | <i>G</i> |
| Verhandlungsgegenstand: | | | | | | | |
| <p>Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung</p> <p>hier: zweckgebundene Spende vom Dengg Klinik Service</p> | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: | | | | | | | |
| <p>Der Annahme der Spende in Höhe von € 3.000,00 wird zugestimmt.</p> | | | | | | | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 128/19 | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|--|----------|
| Amt: Stadtkasse | | Sachbearbeiter/in: Frau Geng | | Tel.: 532-44 | | Datum: 05.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkenntnis: Bgm HA RA BA | |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | <i>R</i> | <i>G</i> |
| Verhandlungsgegenstand: | | | | | | | |
| Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung | | | | | | | |
| hier: zweckgebundene Spende von Eichkorn Transport und Logistik für die Feuerwehr Abt. Mauchen | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: | | | | | | | |
| Der Annahme der Spende in Höhe von € 2.500,00 wird zugestimmt. | | | | | | | |

| Stadt Stühlingen | | | Drucksache Nr.: 129/19 | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|--|----------------------|----------|
| Amt: Stadtkasse | | Sachbearbeiter/in: Frau Geng | | Tel.: 532-44 | | Datum: 05.07.2019 | |
| Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme | | öff. | nö | Sitzung am: | | Anerkenntnis: | |
| | | | | | | Bgm | HA RA BA |
| Ortschaftsrat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Haupt- und Finanzausschuss | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |
| Gemeinderat | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 22.07.2019 | | R | G |
| Verhandlungsgegenstand: | | | | | | | |
| Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung | | | | | | | |
| hier: zweckgebundene Spende von der Sto SE & Co.KGaA | | | | | | | |
| Finanzierungsnachweis: | | | | | | | |
| Sachvortrag ab Seite 2: | | | | | | | |
| Beschlussvorschlag: | | | | | | | |
| Der Annahme der Spende in Höhe von € 300,00 wird zugestimmt. | | | | | | | |